

**Begrüßung durch Herrn Landrat Frithjof Kühn anlässlich der Ausstellung des Rhein-Sieg-Kreises „Jeckes vun hück bes anno pief sammelt de Kreis en sengem Archiv“ am 11.11.2003 um 11.11 Uhr im Foyer des Kreishauses in Siegburg**

*Es gilt das gesprochene Wort!*

Meine sehr geehrten Damen und Herren, leev Fastelovends Jecke!

„Jo am 11.11., jeht da Spillche loss, denn dann weed d`r Aap jemacht, egal wat es och koss.“

Jeder von Ihnen kennt sicherlich diese Textzeile aus einem bekannten Karnevals-Evergreen. Für alle Jecken jedenfalls ist heute am 11.11. die lange Durststrecke des Sommers beendet und pünktlich mit dem Einzug der fünften Jahreszeit im Rheinland wartet das Kreisarchiv mit einer Ausstellung der besonderen Art auf, zu der ich Sie alle sehr herzlich hier im Foyer des Kreishauses begrüßen darf:

**„Jeckes vun hück bes anno pief sammelt de Kreis en sengem Archiv“** - unter diesem Motto will der Rhein-Sieg-Kreis bis zum Aschermittwoch 30 Jahre Prinzen- und Kinderprinzenempfang von seiner Entstehung bis heute noch einmal Revue passieren lassen.

Gerne hätte ich an dieser Stelle den Ehrenlandrat des Rhein-Sieg-Kreises, Herrn Dr. Franz Möller begrüßt, der 1975 als Landrat des Rhein-Sieg-Kreises den Prinzenempfang sozusagen „aus der Taufe gehoben hat“. Doch Herr Dr. Möller wird wegen eines anderen Termins erst etwas später zu uns stoßen können.

Ich freue mich aber, den ehemaligen Oberkreisdirektor des Rhein-Sieg-Kreises, Herrn Dr. Walter Kiwit begrüßen zu können. Er hat 1985 erstmalig auch die kleinen Tollitäten eingeladen und das bunte Treiben im Kreishaus um den Kinderprinzenempfang erweitert.

Prinzen- und Kinderprinzenempfang sind seitdem fester Bestandteil des Karnevalsgeschehens im Rhein-Sieg-Kreis. Sie sind Ausdruck lebendiger Brauchtumpflege und deshalb freue ich mich, dass heute auch einige Bürgermeister / stellvertretende BürgermeisterInnen aus den kreisangehörigen Städten und Gemeinden und auch Mitglieder des zuständigen Kulturausschusses des Rhein-Sieg-Kreises anwesend sind (hier eventuell namentliche Begrüßung einiger Anwesenden).

Sehr herzlich begrüße ich auch den ehemaligen Fraktionsvorsitzenden der CDU-Kreistagsfraktion, Herrn Heinz-Josef Nüchel, der nun schon seit Jahren als Zeremonienmeister durch das Programm des Prinzenempfang führt.

Unter den Gästen sehe ich auch Herrn Heinz Mück, der mir – wie auch schon meinen Vorgängern - alljährlich tatkräftig sozusagen als Adjutant bei den Prinzenempfangen zur Seite steht. Herzlich willkommen!

Für die kostenlose Dekoration des Kreistagssaal und auch des Casinos sorgt jedes Jahr der Kaufhof Siegburg und ich freue mich, den früheren Geschäftsführer, Herrn Hanns Rank, und den heutigen Geschäftsführer, Herrn Detlev Damböck, begrüßen zu können.

Meine Damen und Herren, man muss nicht unbedingt ein Fastelovends Jeck sein, um an dieser schönen Ausstellung Gefallen zu finden.

Denn die einzelnen Stücke, die Sie sehen, sind nicht nur Teil der Tradition und des Brauchtums im Rhein-Sieg-Kreis, sie erzählen dem aufmerksamen Betrachter auch immer ein Stück Zeitgeschichte. Das gilt vor allem für die ausgestellten Karnevalsorden, die zum Karneval gehören wie Uniformen oder Kamelle.

Der Karnevalsorden des Rhein-Sieg-Kreises ist nicht – wie üblicherweise – aus Blech, sondern aus Ton und hat schon so etwas wie einen Sammlerwert erreicht.

Ich freue mich, heute einige von denen in unserer Mitte begrüßen zu können, die an der Herstellung des Ordens beteiligt waren oder es immer noch sind:

Ich begrüße den ehemaligen Planungsdezernenten des Kreises Dr. Willi Ballensiefen und seine Frau Godela, die mindestens 20 Jahre lang den Orden entworfen hat (aktuell übernimmt das die Kollegin Hannelore Diettrich).

Familie Ballensiefen hat uns auch immer eifrig bei der Suche nach einem geeigneten Motto unterstützt. Doch das Motto kam auch schon einmal von dem Kreistagsabgeordneten Michael Solf und letztes Jahr hatte meine Ehefrau die richtige zündende Idee.

Sie sehen also, meine Damen und Herren, im Kreishaus wird Teamarbeit groß geschrieben – der Karnevalsorden ist sozusagen Gemeinschaftsarbeit!

Die Herstellung der großen dekorativen Orden zum Schmücken des „Prinzensaals“ liegt in den bewährten Händen von Herrn Werner Koch; ein ehemaliger Mitarbeiter unseres Hauses, den ich ebenfalls herzlich begrüße. Die Karnevalsorden des Rhein-Sieg-Kreises selbst werden schon seit Jahren kostenlos! von der Fa. ETEC gebrannt, von der ich Herrn Achim Haas herzlich begrüße.

Bemalt werden die Orden von Menschen mit Behinderungen aus den Rhein-Sieg-Werkstätten und finanziert hat das Ganze bislang immer von der Kreissparkasse Siegburg. Die Kreissparkasse Köln hat auch nach der Sparkassenfusion an dieser guten Sitte festgehalten und deshalb freue ich mich, heute den Vorstandsvorsitzenden der Kreissparkasse Köln, Herrn Hans-Peter Krämer, und seinen Stellvertreter, Herrn Josef Hastrich, in unserer Mitte begrüßen zu können.

Pünktlich zum Sessionsauftakt, meine Damen und Herren, kann ich Ihnen heute auch das Motto unseres Karnevalsordens für die Session 2003/2004 vorstellen, das lautet:

„Seid umschlungen Millionen!“

Gleich zwei Freier haben bei der Sparkassenfusion in diesem Jahr um die Siegburger Braut „gebuhlt“, doch wie man sieht, der Kölner Dom hat das Rennen gemacht.

(Aber wer weiß, vielleicht gibt es ja schon im nächsten Jahr wieder eine regionale Kooperation zu feiern und dann kommt der Partner aus Bonn?)

Bevor ich Sie alle, liebe Gäste, zu einem Rundgang durch die Ausstellung und zu Muzen und Krapfen einlade, will ich noch auf eine Rarität hinweisen: Eigens zu dieser Ausstellung gibt

das Kreisarchiv einen Karnevalsorden in limitierter Auflage von nur 99 Stück aus, den Sie zum Stückpreis von 15,-- Euro erwerben können.

Der Erlös geht an die Elterninitiative krebskranker Kinder St. Augustin e. V.. An dieser Stelle begrüße ich auch ganz herzlich die Vorsitzende des Vereins, Frau Ruth Wehnert.

Also, meine Damen und Herren, öffnen Sie Ihr Herz und Ihre Geldbörse, erwerben Sie einen Orden und tun Sie so etwas für einen guten Zweck.

Vielen Dank!